

Einladung zum Advents- und Mysterienspiel
„Sein Name wird sein: Gott mit uns“

am 03.12.2017 um 17:00 Uhr in der kath. Kirche St. Franziskus in Mühlberg/Elbe (Altstädter Markt 9)

Der Zugang zum Weihnachtsgeschehen über die Kindheitsgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Lukas ist uns vertraut; Herbergssuche und Stall, Krippe und Hirten, alles ist anschaulich beschrieben und gut umsetzbar in Spiel und Verkündigung.

Unser Spiel dagegen sucht einen neuen Zugang zu Weihnachten und findet ihn im Stammbaum Jesu bei Matthäus. Es lässt Personen lebendig werden, lebt von ihrer Kraft des Erzählens und versetzt uns mitten in die biblische Geschichte. Der Evangelist Matthäus fügt nicht einfach geschichtliche Fakten oder Namensreihen aneinander, sondern gestaltet den Stammbaum aus der Sicht des gläubigen Christen, von Christus her. In ihm ist die Geschichte zum Ziel gekommen. Mit leidenschaftlichem Eifer hat Gott manch krumme Wege der Menschen gerade gemacht, unermüdlich durch die Propheten geworben, Unheil in Heil verwandelt.

Die aus vielfältiger Not geborenen Wege und Irrwege der Menschen werden nicht unterschlagen und nicht beschönigt. Die Vorliebe Jesu für die Sünder nach dem Zeugnis des Evangelisten Matthäus wird hier bereits greifbar.

Dass er ausgerechnet vier heidnische Frauen im Stammbaum Jesu erwähnt zeigt, dass die Heilsbotschaft Jesu die Türen zu den Völkern weit aufstößt. Das Evangelium hat integrative Kraft. Das hat er in der Gemeinde aus Juden und Heiden für die er schreibt selber erfahren.

Das Spiel stellt besonders auch die Not des späten Davidsohns Josef von Nazareth heraus. Nicht männliche Aktivität ist von ihm gefordert, sondern Hörbereitschaft. Josef hört, gehorcht und handelt. So wendet sich die Geschichte zum Heil. Gott braucht das Jawort der Menschen, um sein Heil aufzurichten.

Die „Mysterienspieler/innen“ aus St. Antonius in Chemnitz